



Leben und Glauben, Kunst und Kultur sind miteinander untrennbar verwoben. Alle Formen des Ausdrucks der Sehnsucht des Menschen nach Geborgenheit und Sinn nehmen Gestalt an im Kleid der jeweiligen Kultur. Der evangelische Pastor Dr. Salomon Raj aus Pune, Indien, hat versucht, Themen des christlichen Glaubens in asiatischen Ausdrucksformen umzusetzen. Die Faszination für Farbe und Leinwand hat ihn veranlasst, Kunst, Pädagogik und Theologie zu studieren, und führte ihn zu Arbeiten in Batiken und Holzschnitten.

Dieser Holzschnitt – Der Auferstandene – lässt den Auferstandenen als ziemlich mitgenommen erscheinen. Dunkle Augenringe und Gesichtsfurchen sind zu sehen, seine Mundwinkel herunter gezogen. Sollte die Auferstehung etwa keine reine Freude, nichts Überschwängliches sein? Dem Auferstandenen von Salomon Raj sieht man den Kampf mit dem Tod und die Spuren des Lebens deutlich an.

Die Lotus-Blumen erzählen in der Sprache der Natur von Reinheit, Kostbarkeit, Schöpferkraft und Erleuchtung in diesem Leben. Die Sonne der Gerechtigkeit möge in dieser Zeit aufgehen...

Die Auferstehung ist innerster Kern und größtes Rätsel des Glaubens.

Mit dem Wunsch für eine österliche Festzeit
grüßt Sie herzlich

namens des PILGRIM-Vorstandes

HR Dr. Johann Hisch
Geschäftsführer

Bild: Salomon Raj, Der Auferstandene.

Text: Aus P. Klaus Vähröder SJ in der Zeitschrift „WELTWEIT“ 2012.